



Fachbereich Design

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2019/20

Gedruckt aus LSF am: 10.10.2019

Allgemeine Informationen	3
Grundstudium	4
1. Semester	4
Gestaltung	4
Theorie	5
Werkstatt und Software	6
3. Semester	9
Gestaltung	9
Theorie	12
Technologie	14
Werkstatt und Software	16
Hauptstudium	17
Gestaltung	17
Gestaltungsprojekte / Produktgestaltung III	17
Gestaltungsmodule	22
Theorie	23
Theoriegruppe I	23
Theoriegruppe II	24
Theoriegruppe III	25
Technologie	26
Werkstatt und Software	27
Freies Studium	28
Berufsvorbereitung	31
Berufsvorbereitung	31
Workshops	33
Ergänzungsangebote VK	33
Theorie	34
Zusatzveranstaltungen	35
Diplom	35
Diplombetreuung Entwurf	35
Diplombetreuung Theorie	35
Zusatzveranstaltungen	35

Allgemeine Informationen

Montag, 14.10.19.....10:00-13:00 Uhr..... Aula..... Einführungsveranstaltung
Erstsemester
Dienstag, 15.10.19..... 09:30-11:30 Uhr..... R101..... Projektvorstellung
Hauptstudium
..... 12:00 Uhr..... R 101..... Theorievorstellung HS beider
Fachbereiche
..... bis 12:30 Uhr..... Foyer 2. St..... Eintragen in die Projektlisten
..... 16:00 Uhr..... Tür 231b..... Aushang Projekte

DIPLOM D 19 | Sommersemester 2019

Do, 17.10.19 10:00-18:00 Uhr s.A. Präsentationstechniken
Do, 24.10.19 10:00-14:00 Uhr, Aula, Kolloquium Entwurf
Fr, 25.10.19 10:00 Uhr 306a, Kolloquium Theorie
18:00 Uhr Aula öffentliche Präsentation/Diplom-Verleihung
Winterrundgang: Donnerstag, 13. Februar 2020, Zeit wird noch bekannt gegeben
Erstsemesterpräsentation: Freitag, 14. Februar 2020, 19:00 Uhr

Unterrichtszeiten

09:00-09:45 Uhr
09:45-10:30 Uhr
10:45-11:30 Uhr
11:30-12:15 Uhr
12:15-14:00 Uhr Mittagspause
14:00-14:45 Uhr
14:45-15:30 Uhr
15:45-16:30 Uhr
16:30-17:15 Uhr
17:30-18:15 Uhr
18:15-19:00 Uhr

Grundstudium

1. Semester

Gestaltung

MENSCH-OBJEKT-INTERAKTION

Unter dem Titel „Mensch-Objekt-Interaktion“ finden jeweils zwei sich ergänzende Workshops statt, die auf unterschiedlichen Ebenen einen Einstieg in das Thema Produktsprache (Anzeichen- und Symbolfunktion) vermitteln. Ausgehend von einem Begriff wie z. B. „verwandeln“ werden zunächst Wechselwirkungen zwischen Menschen und Dingen beobachtet und untersucht: Gebrauchsanweisungen stellen Handhabung und Handlungsweisen dar, Mapping strukturiert Assoziationsfelder und Kontextbezüge. Im gezielten Wechsel von Einzel- und Gruppenarbeit wird so ein sich daran anschließender, experimenteller Entwurfsprozess mit Sprintprojekten vorbereitet. Allgemeine Arbeitsergebnisse werden für die gesamte Gruppe dokumentiert, die einzelnen Entwürfe werden in Form von Modellen (ggf. Visualisierungen) dargestellt, präsentiert und dokumentiert.

1011 Mensch-Objekt
Interaktion - Workshop I
Workshop
(PF/ 5 cp)
Schwer

Bemerkung

Start für beide Gruppen am 16.10.2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Dokumentation, Präsentation; wird benotet.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 09:00 - 12:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1012 Mensch-Objekt
Interaktion Workshop II
Workshop
(PF/ 5 cp)
Völzke

Bemerkung

Start für beide Gruppen am 16.10.2018

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Dokumentation, Präsentation; wird benotet.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1031 Zeichnen I
Seminar
(PF/ 1,5 cp)
Regel

ZEICHNEN

Zeichnen ist das wichtigste und effizienteste Werkzeug eines Designers, um Ideen zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Im Kurs werden die Grundlagen zur Perspektive, plastischen Modellierung im Licht und Darstellung von Materialität vermittelt. Hierbei werden Objekte in der Realität mit steigender Komplexität studiert oder Objekte sind nach eigener Vorstellung zu entwickeln und Freihand zu zeichnen. Verschiedene Darstellungsmethoden, wie z.B. die 3-Tafel-Projektion und die Präsentationszeichnung, werden vorgestellt.

Der Kurs wird wöchentlich durchgeführt, korrigierend betreut und setzt selbstständiges Arbeiten voraus.

Bemerkung

2-semesterige Veranstaltung: Fortsetzung im SS 2020

Mitzubringende Materialien: Skizzenpapier in Format DIN A2, Bleistift, Layoutpapier, Marker (Empfehlung zu Semesterbeginn).

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt. Mappenabgabe am 14.02.2020 im Fachbereichsbüro, Raum 213b.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 09:00 - 15:30 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1020 Dreidimensionale
Modelle
Vorlesung/Übung
(PF/ 2,5 cp)
Klober

Im Kurs werden unterschiedliche dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten vorgestellt sowie deren Arbeitsvorbereitung und Umsetzung vermittelt. Aterliergerechte Modellbauverfahren/ Materialien, Be- und Verarbeitung ohne Verwendung komplexer Maschinen, stehen im Vordergrund.

Ziel ist das Erlernen einfacher handwerklicher Fähigkeiten/Techniken zum schnellen eigenständigen Erstellen »dreidimensionaler Skizzen« und Modelle. Die Bedeutung des Modells, der dreidimensionalen Skizze als Mittel wird betont. Der experimentelle Umgang mit diversen Materialien vermittelt Wissen über ihre verschiedenen Eigenschaften und führt so zu einem stofflichen Bewusstsein. Die Auswahl geeigneter, ungeeigneter (Modellbau-) Materialien oder Materialkombinationen soll hierdurch in der Folge erleichtert werden.

Bemerkung

Am Mittag Arbeiten in der Werkstatt.
Raumänderungen in Absprache mit dem Dozenten.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an Exkursionen, Herstellung und Präsentation mehrerer Arbeitsstudien.

Parallelgruppe: Gruppe A

14-täglich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 07.02.2020

Termin: Freitag, 09:00 - 17:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

Parallelgruppe: Gruppe B

14-täglich

Anfangsdatum: 25.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 09:00 - 17:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

Theorie

2010 Kultur- und
Techniktheorien I
Seminar
(PF/ 3 cp)
Gessmann

In Kultur- und Techniktheorie I geht es darum, grundlegende Inhalte und Perspektiven des Fachs zu vermitteln. Dazu gehören Grundkenntnisse in der Technikgeschichte und der Technik-Konzepte, damit verbunden wiederum Basiswissen zur Zivilisationsgeschichte und zu den wichtigsten abendländischen Kulturkonzepten. Systematisch geht darum, das Verhältnis von Mensch und Technik zu klären, und dies in der Hinsicht individueller oder kollektiver Interaktionsmöglichkeiten. Außerdem soll vermittelt werden, wie das Verhältnis von Mensch und Technik in einem umfassenden kulturellen Zusammenhang eingeordnet und bewertet wird. Ansätze der Technikphilosophie und der Soziologie werden dazu in Verbindung gebracht. Dazu werden Systemtheorie, Akteur-Netzwerk-Theorie und neuere Ansätze zur Digitalisierung und zur künstlichen Intelligenz in Grundzügen vorgestellt.

Literatur

Niklas Luhmann: Einführung in die Systemtheorie, Heidelberg 2017

Walter Reese-Schäfer: Niklas Luhmann zur Einführung, Hamburg 2011

Lars Gertenbach/Henning Laux: Zur Aktualität von Bruno Latour: Einführung in sein Werk (Aktuelle und klassische Sozial- und Kulturwissenschaftler_innen), Wiesbaden 2018.
Henning Schmidgen: Bruno Latour zur Einführung, Hamburg 2013.
Bruno Latour: Das Parlament der Dinge: Für eine politische Ökologie, Frankfurt am Main 2009.
Yuval Noah Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen, München: C.H. Beck, 2018

Leistungsnachweis

Klausur am Montag, den 10.02.2020.

Lerninhalt

Es soll bei den Studierenden eine Kompetenz hervorgebracht werden, Veränderungen in der Betrachtung von Kultur und Technik überschaubar zu machen. Ziel ist es dabei, dass mit aktuellen Entwicklungen und Problemfällen umgegangen werden kann. In einer weitergehenden Betrachtung soll eine Sensibilität für gesellschaftliche Fragen gefördert werden und zugleich damit Kompetenzen entwickelt, derartige Fragen auf dem Niveau wissenschaftlicher Betrachtung und in gesellschaftlich verantwortlicher Weise anzugehen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 101

Werkstatt und Software

EINFÜHRUNG WERKSTATT / MODELLBAU

Vorbereitend für den Designmodellbau werden alle Studierenden am Ende des 1. Semesters in aufeinander abgestimmten Kompaktkursen in die Werkstatt und Materialbereiche Kunststoff, Metall und Holzwerkstoffe eingeführt. Die Lehrinhalte der Einführungskurse umfassen:

1. Einweisung in die Systematik der Werkstoffe (Einteilung, Zusammensetzung, exemplarische Einsatzgebiete), die Eigenschaften und die Technologie der Werkstoffe (Herstellung, Konfektionierung).
2. Theoretische Vorgangsbeschreibung für den Anwendungsfall, Kennen- und bedienen Lernen der Maschinen, Werkzeuge und Vorrichtungen - praktische Einweisung und Übungen.
3. Unterweisung in der Unfallverhütung im Umgang mit Maschinen und Materialien. Sicherheitsbelehrung gemäß den Vorgaben der UVV und der Berufsgenossenschaft

Lernziel: Designstudien (Vormodelle, Versuchsstudien, Präsentationsmodelle u.ä.) in dem

jeweiligen Werkstattbereich mit dem vorhandenen Maschinenparkeigenständig bzw. unter Anleitung umsetzen zu können.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Kursen ist die Voraussetzung zukünftig eigenständig in den Werkstätten des Fachbereich Design arbeiten zu können.

4101 Einführung
Medienwerkstatt
Vorlesung/Übung
(PF/ 1 cp)
Langhorst

Der Kurs Medienwerkstatt umfasst folgende Inhalte:

1. Einführung in die Computerarbeit im Netzwerk der HfG:

- Grundregeln zur Nutzung der hochschuleigenen Geräte und Einrichtungen.
- Datenaustausch und -Sicherheit im Netzwerk; Internetzugang.
- Nutzung der Ein- und Ausgabegeräte wie Scanner, Drucker, Plotter etc.

2. Übersicht der Computeranwendungen die in der Produktgestaltung wesentlich genutzt werden und Beurteilung ihrer Eignung für unterschiedliche Einsatzgebiete. Ausblick auf den CNC Modellbau.

3. Praktische Umsetzung anhand von Aufgabenstellungen aus den Bereichen 'Desktop Publishing', 'Bildbearbeitung' und 'Technische Illustration'

Bemerkung

Einführungsveranstaltung für alle, Dienstag, 15.10.19, 14:00-16:00 Uhr.

Parallelgruppe: Gruppe A
14-täglich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 06.02.2020

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Parallelgruppe: Gruppe B

14-täglich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 07.02.2020

Termin: Freitag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Parallelgruppe: Gruppe B

14-täglich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Parallelgruppe: Gruppe A

14-täglich

Anfangsdatum: 25.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4102 Einführung
Medienwerkstatt
Vorlesung/Übung
(PF/ 2 cp)
Seibt

MEDIENWERKSTATT - Fotografie

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der analogen und digitalen Fotografie. Ziel ist der selbstständige Aufbau, die Lichtsetzung und die digitale Aufnahme von Produkten. Anhand bestehender Modelle werden Grunddaten für spätere Composings erstellt. Das Integrieren von Modellen unter Berücksichtigung von Größe, Farbe, Perspektive und Dateigröße in neue Bildwelten bildet einen Schwerpunkt innerhalb der Einführung in das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop. Anhand von zwei Hausarbeiten werden Probleme und deren Lösungsansätze bezogen auf das jeweilige Composing erarbeitet. Die fotografische Umsetzung einzelner Workshoparbeiten wird am Ende in kleinen Gruppen durchgeführt.

Bemerkung

Hinweis: Gruppe A und B wechseln sich mit Vormittags-/Nachmittagsunterricht ab.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit.

Parallelgruppe: Gruppe B
wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Parallelgruppe: Gruppe B

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

4111 Einführung Werkstatt -
Kunststoffe I + II
Praktische Übung
(PF/ 1 cp)
Klober

KUNSTSTOFFE I - Einführung in der vorlesungsfreien Zeit

Alle Gruppen.

Schwerpunkt: Umformen, Kleben.

Betreuung durch Andreas Klober.

KUNSTSTOFFE II - Einführung in der vorlesungsfreien Zeit

Alle Gruppen.

Schwerpunkt: Abformen, Gießen, Schneiden.

Betreuung durch Anja Bernhardt.

Bemerkung

Termine in der vorlesungsfreien Zeit (17.02. bis 13.03.2019), siehe Studienplan "Block- und Sonderveranstaltungen".

Leistungsnachweis

Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Kursen ist die Voraussetzung dafür, zukünftig eigenständig in de Werkstätten des Fachbereichs arbeiten zu können. Anwesenheitspflicht!

Parallelgruppe: 1-Gruppe

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.02.2020

Enddatum: 17.02.2020

Termin: Montag, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207A

Parallelgruppe: 2-Gruppe

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.02.2020

Enddatum: 24.02.2020

Termin: Montag, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207A

Parallelgruppe: 3-Gruppe

wöchentlich

Anfangsdatum: 02.03.2020

Enddatum: 02.03.2020

Termin: Montag, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207A

Parallelgruppe: 4-Gruppe

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.03.2020

Enddatum: 09.03.2020

Termin: Montag, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207A

4112 Einführung Werkstatt -
Metall
Praktische Übung
(PF/ 2 cp)
Bauer

Alle Gruppen.

Leistungsnachweis

Anwesenheitspflicht.

Parallelgruppe: 2-Gruppe

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 18.02.2020

Enddatum: 21.02.2020

Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207B

Parallelgruppe: 1-Gruppe

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 25.02.2020

Enddatum: 28.02.2020

Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207B

Parallelgruppe: 3-Gruppe

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 03.03.2020
Enddatum: 06.03.2020
Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207B
Parallelgruppe: 4-Gruppe
Blockveranstaltung
Anfangsdatum: 10.03.2020
Enddatum: 13.03.2020
Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 207B

4113 Einführung Werkstatt -
Holzwerkstoffe
Praktische Übung
(PF/ 2 cp)
Happ

HOLZWERKSTOFFE - Einführung in der vorlesungsfreien Zeit.
Alle Gruppen.

Bemerkung

Anwesenheitspflicht.

Parallelgruppe: 1-Gruppe
Blockveranstaltung
Anfangsdatum: 18.02.2020
Enddatum: 21.02.2020
Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 05
Parallelgruppe: 2-Gruppe
Blockveranstaltung
Anfangsdatum: 25.02.2020
Enddatum: 28.02.2020
Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 05
Parallelgruppe: 4-Gruppe
Blockveranstaltung
Anfangsdatum: 03.03.2020
Enddatum: 06.03.2020
Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 05
Parallelgruppe: 3-Gruppe
Blockveranstaltung
Anfangsdatum: 10.03.2020
Enddatum: 13.03.2020
Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 05

3. Semester

Gestaltung

KURZPROJEKTE

Im Rahmen von Produktgestaltung nimmt jede/r Studierende an zwei Kurzprojekten teil. Der Prozess des Entwerfens wird jeweils exemplarisch an einer vorgegebenen Aufgabenstellung trainiert. Gering komplexe Produkt oder Produktsysteme werden im Rahmen eines ausgearbeiteten Entwurfs dargestellt. Nach einer Phase der freien Ideensammlung werden alternative Lösungsansätze entwickelt. Das Gestaltungskonzept beschreibt die gewünschten Wirkungen und die verwendeten produktsprachlichen Mittel. Bei der konstruktiven Ausarbeitung werden unterschiedliche Materialien und Produktionstechniken auf die sich ergebenden formalen Veränderungen hin untersucht. Experimentelles Arbeiten (auch an Volumenmodellen 1:1) verdichtet sich in der Ausarbeitung zu einem in vielfältigen Darstellungen visualisiertem Produkt-Entwurf (Freihandskizzen, Rhino, Modellfotos).

1101 Kurzprojekt I
Projekt
(PF/ 5 cp)

KOLLABIERENDE¹⁾ UND SICH AUFBAUENDE³⁾ FLÄCHEN UND VOLUMEN

¹⁾ falten / biegen / schieben / verkleinern / ...

²⁾ fold / bend / push / decrease / ...

Völzke

³⁾ umkehren / umdrehen / vergrößern / ...

⁴⁾ reverse / turn / increase / ...

Das Mittel der Formgebung ist in diesem Sprintprojekt die Fläche. Sie kann aus Papier, Pappe, Holz und Holzwerkstoffen, Metallen, Kunststoffen, Textilien oder einem Hybrid bestehen. Sie weist eine begrenzte Eigenfestigkeit auf, sodass durch eine zu gestaltende statisch wirksame Konstruktion ein tragfähiges Gebilde entsteht. Wie viel ist möglich, wie wenig ist nötig? Welche Gestaltungskriterien sind hilfreich, um gezielte Flächenformen zu entwickeln?

Durch fein angelegte Faltungen, Falzungen, Knicke, Kantungen, Biegungen und Additionen von Flächen sowie durch zwei- und dreidimensionale Eingriffe werden Gegenstände mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten gestaltet. Es entstehen Raumkörper und Stauräume. Der Maßstab ist 1:1, Ausnahmen nach Absprache.

Bemerkung

Die Einführungsveranstaltung für beide Gruppen findet am Dienstag, den 15. Oktober 2019 von 16:00-18:00 Uhr im 2. Stock Raum D201 im Westflügel der HfG Offenbach statt.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt als Modell (oder Modelle), Abschlusspräsentation, Erfassungsbogen, Dokumentation (DIN A4 Hochformat) und CD (jeweils in einer Auflage von 2 Stück). Der Bearbeitungszeitraum beträgt für jedes Projekt etwa 6 Wochen. Alle Projekte werden in einer gemeinsamen Semesterpräsentation ausgestellt und vorgetragen.

Parallelgruppe: Gruppe B
wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 03.12.2019

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.12.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1102 Kurzprojekt II

Projekt
(PF/ 5 cp)
Zebner

VERBINDENDE¹⁾ UND SICH LÖSENDE³⁾ KNOTEN UND GITTER

¹⁾ stecken / befestigen / fügen / schließen / ...

²⁾ stick / fix / join / close / ...

³⁾ wegnehmen / demontieren / trennen / teilen / ...

⁴⁾ remove / dismantle / separate / divide / ...

Es soll ein formal-mechanisch integratives System am Beispiel eines Raumknotens und Raumbitters auf der Basis einer rein syntaktischen Gestaltgebung entworfen werden. Das Ziel ist die Entwicklung zweier Zustände: 1. feste Fügung (Verbindung) und 2. auflösende Veränderung (Einzelteile). Hinweise und Beispiele für Anwendungen: USM Haller, Mero, Burkhardt Leitner. Walter Knoll (Conference X), Skibindungen (LOOK).

Bemerkung

Die Einführungsveranstaltung für beide Gruppen findet am Dienstag, den 15. Oktober 2019 von 16:00-18:00 Uhr im 2. Stock Raum D201 im Westflügel der HfG Offenbach statt.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt als Modell (oder Modelle), Abschlusspräsentation, maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen, Dokumentation (DIN A4 Hochformat) und CD (jeweils in einer Auflage von 2 Stück, abgezeichnet von W. Seibt). Der Bearbeitungszeitraum beträgt für jedes Projekt etwa 6 Wochen. Alle Projekte werden in einer gemeinsamen Semesterpräsentation ausgestellt und vorgetragen.

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich
Anfangsdatum: 22.10.2019
Enddatum: 03.12.2019
Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Westflügel - D-201
Parallelgruppe: Gruppe B
wöchentlich
Anfangsdatum: 10.12.2019
Enddatum: 11.02.2020
Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Westflügel - D-201

1110 Angewandtes Zeichnen

Praktische Übung
(PF/ 2,5 cp)

Regel

DESIGN ZEICHNEN

Mit den erlernten Grundlagen aus ZEICHNEN I wird in diesem Kurs vermittelt, wie Zeichnungen und Darstellungen den Entwurfsprozess unterstützen. Hierbei sind dreidimensionale Körper, Funktionsweisen und Prozesse selbsterklärend darzustellen. Mit einer Zeichnung lassen sich alle wichtigen Komponenten und komplexe Zusammenhänge eines Entwurfs erfassen und entwickeln. Damit wird die Zeichnung zu einem effizienten Entwurfswerkzeug. Im Kurs werden verschiedene Darstellungsmethoden in Kombination mit unterschiedlichen Medien vorgestellt. Der Kurs findet an 6 Tagen statt, wird korrigierend betreut und setzt selbstständiges Arbeiten voraus.

Bemerkung

Mitzubringende Materialien:

Marker (Stufe 2,4,6,8 eines Grautons), Layoutblock DIN A3 oder A2, Fineliner permanent
Nach eigenem Ermessen: diverse Stifte, Marker (weitere Graustufen und -töne, sowie Akzentfarben)

Der Kurs am 23.11.2019 findet im Computerpool statt.

Leistungsnachweis

Vollständige Teilnahme und Nacharbeiten werden bescheinigt. Abgabe der Mappe zum 14.02.2020.

wöchentlich
Anfangsdatum: 01.11.2019
Enddatum: 01.11.2019
Termin: Freitag, 16:30 - 19:45 Uhr, Hauptgebäude - 312
wöchentlich
Anfangsdatum: 02.11.2019
Enddatum: 02.11.2019
Termin: Samstag, 10:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 312
wöchentlich
Anfangsdatum: 15.11.2019
Enddatum: 15.11.2019
Termin: Freitag, 16:30 - 19:45 Uhr, Hauptgebäude - 312
wöchentlich
Anfangsdatum: 16.11.2019
Enddatum: 16.11.2019
Termin: Samstag, 10:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 312
wöchentlich
Anfangsdatum: 22.11.2019
Enddatum: 22.11.2019
Termin: Freitag, 16:30 - 19:45 Uhr, Hauptgebäude - 312
wöchentlich
Anfangsdatum: 23.11.2019
Enddatum: 23.11.2019
Termin: Samstag, 10:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 312

1120 Farbe I

Vorlesung/Übung

THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN

(PF/ 2,5 cp)

Völzke

Was ist Farbe? Ist sie eine Eigenschaft des Materials oder eine Facette des Lichts? Welche Bedeutung ist der Interpretation von Farben als Resultat eines aktiven und individuellen Wahrnehmungsprozesses beizumessen?

Das Lehrmodul Farbe I sensibilisiert für die komplexe Auseinandersetzung mit dem Phänomen Farbe und zeigt auf, dass Farbwahrnehmung stets in einen räumlichen sowie soziokulturellen Kontext eingebunden ist. Farbgestaltung bedingt interdisziplinäres Wissen. Aufeinander aufbauende Vorträge von Knut Völzke verdeutlichen geschichtliche, naturwissenschaftliche, gestalterisch technische, formalästhetische und zeichenhafte Zusammenhänge. Sie führen zu farbstrategischen Diskussionen, die von den Studierenden ausformuliert werden.

Aufbauend auf den vermittelten wissenschaftlichen Grundlagen werden durch praktische Übungen die Wahrnehmung und das Beurteilen von Farbharmenien und Farbkontrasten geschult. Die Sichtung relevanter Materialien zu Farbsystemen und Farbsammlungen erzeugt einen fundierten Überblick für praktische Anwendungen in der Produkt- und Raumgestaltung. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung entsteht auch in der Farbgestaltung ein bislang noch nicht thematisierter Paradigmenwechsel: Die Verschiebung der Bedeutung des Wissens über die Entstehung und den Umgang mit Körperfarben versus Lichtfarben. Das Lehrmodul Farbe I setzt sich zum Ziel, eine qualifizierte Auseinandersetzung mit analoger wie mit digitaler Farbgestaltung zu erzeugen.

Eine Exkursion am 26.10.2019 zu Caparol ist Teil des Seminars; Teilnahme verpflichtend (siehe auch Bemerkungen).

Bemerkung

Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Am 28.10.2019 findet eine ganztägige Exkursion zur Caparol Akademie in Ober-Ramstadt statt. Die An- und Abreise erfolgt eigenständig. Treffpunkt vor Ort ist 8:45 Uhr. Das Programm dauert bis 16:00 Uhr und umfasst neben einer Werksführung, Informationen zu den Farbkollektionen und neuen digitalen Tools des Herstellers. Für Verpflegung ist gesorgt. Weitere Angaben werden vor dem Termin bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Übungen. Wird benotet.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 09:00 - 10:30 Uhr, Hauptgebäude - 312

Theorie

2022 Designtheorie I

Seminar

(PF/ 2 cp)

Klemp

DESIGNTHEORIE I

In diesem Seminar sollen ausgesuchte Quellentexte zu historischen und gegenwärtigen Designtheorien gelesen und diskutiert werden. Dazu sind von den Studierenden jeweils Kurzreferate zu einzelnen Texten zu halten. Die Veranstaltung ist die Fortsetzung aus dem Sommersemester.

Behandelt werden u.a. Herbert Marshall McLuhan, Die magischen Kanäle, 1964; Jean Baudrillard, Das System der Dinge, 1968; Victor Papanek, Design for the real world, 1971; Jochen Gros, Sinnliche Funktionen im Design, 1976; Robert Venturi, Komplexität und Widerspruch in der Architektur, 1978; Lucius Burckhardt, Design ist unsichtbar, 1980; Jürgen Habermas, Die Moderne - ein unvollendetes Projekt, 1981; Dieter Rams, Ramsifikationen, 1987; Bruno Latour, von Objekten zu Dingen, 2005; Richard Sennett, Handwerk, 2007; Daniel Martin Feige, Design. Eine philosophische Analyse, Berlin 2018.

Der Workshop in zwei Einheiten von Helge Aszmoneit zum Thema „Design recherchieren“ ist integraler Bestandteil des Seminars.

Termin 1: Donnerstag, 12.12.19, 9:00-12:15, Raum 312

Termin 2: Donnerstag, 16.01.20, 9:00-12:15, Raum 312

Literatur

Gerhard Schweppenhäuser: Designtheorie. Wiesbaden 2016;

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg 2014;

Klaus Thomas Edelmann / Gerrit Terstiege (Hrsg.): Gestaltung denken. Grundlagentexte zu Design und Architektur, Basel 2010;

Volker Fischer / Anne Hamilton (Hrsg.): Theorien der Gestaltung. Frankfurt 1999;
Wolfgang Welsch (Hg.): Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion, 2.
Auflage Berlin 1994;
Ulrich Conrads (Hg.): Programme und Manifeste zur Architektur des 20. Jahrhunderts.
Braunschweig 1975

Bemerkung

Fortführung des Moduls 2021 aus dem 2. Semester. // Unterricht entfällt am 29.10. und
12.11.2019 // Ersatztermine wird mitgeteilt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 312

2022 Design recherchieren

Workshop

(PF/ 2 cp)

**Klemp,
Aszmoneit**

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 24.10.2019

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

wöchentlich

Anfangsdatum: 06.02.2020

Enddatum: 06.02.2020

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

2032 Designgeschichte I

Seminar

(PF/ 3 cp)

Klemp

Designgeschichte

In dieser Überblicksvorlesung werden die wichtigsten Positionen und Protagonisten der Designgeschichte, sowohl im Bereich Produkt- und Industriedesign als auch in der Visuellen Kommunikation vorgestellt. Dazu werden Parallelen zur Architektur und Bildenden Kunst aufgezeigt. Die Vorlesung ist die Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Sommersemester. In diesem zweiten Teil geht es dabei um den Zeitraum von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Neben wichtigen Einzelpositionen wie Raymond Loewy in den USA, Ettore Sottsass und Alessandro Mendini in Italien, oder Dieter Rams in Deutschland werden auch allgemeinere Themen behandelt wie das Phänomen DIY / Makerkultur, die Problematik des sog. Autoredesigns oder das Verhältnis von visueller Kommunikation und Produktgestaltung. Zudem gibt die Vorlesung einen Überblick zur Gestaltung in der ehemaligen DDR, in der Sowjetunion und in Südkorea.

Eine Exkursion in das Depot des Museums für Kommunikation in Heusenstamm ist vorgesehen.

Bemerkung

Fortführung des Moduls 2031 aus dem 2. Semester. // Unterricht entfällt am 11.11.2019 // Ersatztermin wird mitgeteilt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und Klausur.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 101

2050 Theorien der

Produktsprache I

Seminar

(PF/ 2 cp)

In dieser Einführungsveranstaltung werden unterschiedliche Aspekte des Offenbacher Ansatzes beleuchtet. Der erste Teil des Seminars fokussiert auf den Entstehungskontext Mitte der 1960er Jahre. In dieser Zeit wurde umfassend und kritisch über Probleme sowie Folgen funktionalistischer Gestaltungsansätze diskutiert. Um die beanstandete Reduktion der

Schwer

entwurfsbestimmenden Faktoren zu vermeiden, sollten künftig so viele Aspekte wie möglich bei der Gestaltung gesellschaftlich relevanter Objekte berücksichtigt werden. Die Hinwendung zur Umweltgestaltung führte zu der Frage, welche Aufgabenstellungen das Design in komplexen Planungsprojekten übernehmen, bzw. welche spezifische Kompetenz es in die interdisziplinäre Teamarbeit einbringen könnte. Die Theorie der Produktsprache beantwortete dies mit einer Konzentration auf die kommunikativen Funktionen von Objekten. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, auf welcher theoretischen Basis eine disziplinäre Designtheorie in Offenbach entwickelt wurde, welche Erkenntnismethoden und Begriffe für die Formulierung herangezogen wurden. Im Spannungsfeld zwischen Ursprungstexten und prägnanten Entwurfsbeispielen sollen die unterschiedlichen Funktionen von Designobjekten reflektiert und diskutiert werden.

Der dritte Block widmet sich schließlich aktuellen Fragestellungen, die im Zusammenhang mit technologischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen produktsprachlich beleuchtet werden. Einen Ansatzpunkt bildet die Interaktionskomplexität aktueller Produkte, die durch Bedienfolgen, Services oder auch Gebrauchsinzenierungen zusätzliche Dimensionen bereitstellen. Daneben bildet der Wegfall physikalischer Entsprechungen bei vielen interface-gesteuerten Geräten neue Voraussetzungen für die Gestaltung von Anzeichen. Die prinzipielle Offenheit und Ungewissheit menschlicher Wahrnehmungen, Deutungen und Erfahrungen verweist schließlich auf unterschiedliche, parallel existierende Bedeutungszuschreibungen die heute berücksichtigt werden müssen, ebenso eine Ensemble-Bildung oder durch Nutzer vorgenommene Veränderungen an Produkten. Ziel ist eine fundierte Beschreibung der verschiedenen Kontexturen und eine kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Deutungsformen und Verwendungszusammenhängen. Ein Leistungsnachweis erfolgt über ein Kurzreferat und eine produktsprachliche Beschreibung, in der die eingesetzten gestalterischen Mittel sowie die Bedeutungszuschreibungen bei einem Produkt analysiert werden.

Bemerkung

Wegen der Exkursion zu Caparol findet der Unterricht am 28.10.19 nicht statt.

Leistungsnachweis

Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 17:30 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Technologie

3200 Technologie II

Vorlesung
(PF/ 3 cp)

Lorke

NICHTMETALLISCHE WERKSTOFFE - EIGENSCHAFTEN – VERARBEITUNG – PRODUKTE

Fortsetzung der Technologie-Vorlesung mit Fokus auf polymere und mineralische Werkstoffe. Ausgehend von deren Grundstoffen und Herstellung, sind die strukturellen Eigenschaften, die Erzeugung werkzeuggerechter Geometrien, deren Weiterbearbeitung sowie die Veredelung und Funktionalisierung von Oberflächen dieser beiden Werkstofffamilien Gegenstand des Seminars.

Bemerkung

2 x Veranstaltungen als Doppel-Seminar am 25.10. und 6.12. 2019 jeweils 10:45– 12:15 + 14:00 – 15:30;

danach im 14-täglichen Rhythmus: 20.12.19, 17.01.20, 31.01.20; Klausur am 14.02.20

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: 70% Anwesenheit & Klausur (Multiple Choice):

14-täglich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

3210 Ergonomie

Seminar
(PF/ 1 cp)

Hertting-Thomasius

ERGONOMIE - KOMPAKTSEMINAR IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

Eine Einführung in die Ergonomie beschreibt deren geschichtliche Rolle und vermittelt insbesondere den heute bereits zu beobachtenden und in Zukunft sicher vermehrt zu beachtenden Wandel bei der Bedienung von Produkten. Anthropometrie einschl. anthropometrischer Gestaltungsmethoden: Hier werden die maßlichen Grundlagen für die Dimensionierung von Produkten beschrieben und zahlreiche Gestaltungsmethoden vorgestellt (Schablonen, Gliederpuppen, Video- und CAD-gestützte Verfahren, unkonventionelle Methoden). Mensch-Maschine-Systeme (Anzeigen und Betätigungselemente): Hierzu zählen nicht nur die klassischen Bereiche, sondern ebenso das Zusammenspiel von Anzeigen und Bedienungselementen einschl. Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung, Anzeigensysteme, Tastaturen und andere Eingabemedien, Benutzerführungen u.a. bis hin zur Softwareergonomie. Lernziel: Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur ergonomisch korrekten Gestaltung von Produkten.

Leistungsnachweis

Klausur am letzten Seminartag.

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 17.02.2020

Enddatum: 21.02.2020

Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

3220 Integrale

Formgenerierung I

Seminar
(WP/ 3 cp)

**Holzbach,
Brück**

NATUR - STRUKTUR_2.1 Furnier

In der experimentellen Auseinandersetzung mit dem Thema Furnierholz werden - unter Verwendung ökologischer und nachwachsender Materialien - Entwurfskonzepte für dreidimensionale Raumstrukturen und -objekte konzipiert. Durch unterschiedliche Versuchsreihen und Iterationen sollen die vielfältigen Potentiale der Materialsysteme ausdifferenziert werden. Unterschiedliche Transformationen werden durch physikalische, chemische oder auch biologische Prozesse provoziert. Sie ergeben sich daneben bspw. auch aus der Hybridisierung mit anderen Materialien und digitale Simulationen. Durch neuartige Materialkombinationen können auch neue Funktionen und somit Anwendungen erschlossen werden. Der Bearbeitungsprozess speist sich aus analogen und digitalen Entwurfs- und Realisierungsmethoden oder deren Kombination.

Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Arch. Markus Holzbach
Brück

Assist.: Dipl.-Des. Valentin

Zwischenpräsentation im Dezember 2019

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Zwischenpräsentation im Dezember 2019.

Regelmäßige Teilnahme; Endpräsentation zu Semesterende mit finalem Modell und Abgabe der schriftlichen Dokumentation sowie CD.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-105

3230 Prototyping

PROTOTYPING

Vorlesung/Übung
(WP/ 3 cp)
Klober

Vorstellung verschiedener Verfahren und Prozessketten aus den Bereichen Rapid Prototyping, Rapid Tooling, Rapid Manufacturing, unter anderem:
Einblicke zur Entwicklung und Wandlung des RP bis hin zum Rapid Manufacturing.
Informationen zu den verschiedenen generativen Verfahren, verschiedenen CNC Anwendungen, CAD/CAM, Formenbau, Gießverfahren und relevanten Dienstleistungsangeboten im Umfeld der (Produkt-) Gestaltung.
Vergleich der Verfahren in Bezug auf Anwendung/Einsatzgebiet. Vorstellung CNC gesteuerter und generativer Verfahren an der HfG. Informationen zu Datenvorbereitung und Übergabe.
Besuch der FormNext (beide Gruppen am 15.11.2017, Frankfurt a. Main) und halbtägige Betriebsbesichtigung bei Kegelmann Technik/Jügesheim (2 Gruppen).

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Vorlesungsterminen und an beiden Exkursionen.

14-täglich

Anfangsdatum: 23.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

Workflow 3D
Praktische Übung
**Heide,
Klober**

In Verbindung mit dem Prototyping wird die Planung und Durchführung des Designmodellbaus mit Unterstützung von CNC-Fertigungsverfahren erörtert. Dabei wird der Modellbau aus unterschiedlichen Blickrichtungen betrachtet.

- Übersicht der Fertigungsverfahren mit und ohne CNC-Unterstützung
- Vergleich der Verfahren in bezug auf unterschiedliche Einsatzgebiete
- Einführung in den CNC-Modellbau mit 3-Achsen Modellbaufräsen

14-täglich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 213A

Werkstatt und Software

4150 Objektfotografie /
Photoshop
Techniken
(PF/ 1 cp)
Seibt

Der Kurs Objektfotografie / Photoshop vertieft die Kenntnisse im Studio und an den digitalen Kamerasystemen und deren Programmen (flexcolor, kodak, Fuji). Ferner werden sowohl Scanner als auch verschiedene Ausgabemedien (Plotter) erklärt. Zentrale Aufgabe des Kurses ist das inszenierte Produkt.

Leistungsnachweis

Teilnahme, Übung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 14:00 - 17:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

4160 CAD II
Techniken
(PF/ 4 cp)
**Langhorst,
Ho**

RHINO

Konstruktion komplexer Geometrien. (Themenstellung)

Freiformmodellierung

Formübergänge / Optimierung der Modelle

Modellieren mit Wandstärke und Verrundungen

Exportmöglichkeiten - Rapid Prototyping - 3D Fräse - 3D Drucker

Effizientes Arbeiten (Workflow)

Erweitertes Rendern

Leistungsnachweis

In Absprache mit Dozenten.

14-täglich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Hauptstudium

Gestaltung

Gestaltungsprojekte / Produktgestaltung III

Dieses Angebot ermöglicht Studierenden im Verlauf dieses Semesters die Bearbeitung

eines Projektes mit eigener Themenstellung oder die Mitarbeit an Drittmittel- und Forschungsprojekten.

Das Projekt sieht einen festgelegten Ablauf mit wöchentlichen Besprechungsterminen vor, die je nach Anzahl und Projekt auch in einer Gruppe stattfinden werden.

Das Angebot richtet sich in Umfang und Komplexität an Studierende des Hauptstudiums. Zur ersten Projektbesprechung sollte der Themenvorschlag mit der Beschreibung des Vorhabens und der Vorgehensweise in knapper Form vorgestellt werden.

1512 Produktdesign

Projekt

(WP/ 20 cp)

**Oschatz,
Schaap**

THE FUTURE OF FOOD - Digitale Ausstellungsexponate

Das Projekt im Wintersemester betrachtet das Thema Interaktionsgestaltung auf zwei Ebenen
(1) Das pragmatische Briefing ist sehr einfach: Wir lesen einen aktuellen wissenschaftlichen Text (23 Autoren, 98 Quellen) und entwickeln Exponate für eine Ausstellung über Kernaussagen aus dem Text. Wir entwickeln einen gemeinsamen Pool an Ideen, die wir bewerten und daraus in Kleingruppen Storyboards, Mockups und anschliessend interaktive Prototypen entwickeln. Zum Ende des Semesters präsentieren wir die Exponate in einer öffentlichen Ausstellung. Der wissenschaftliche Text beinhaltet eine große Basis an Daten die sich für interaktiv/visuelle Darstellungen eignen. Deswegen wird der Kurs ergänzt um ein Praxislabor Creative Coding und Entwicklung interaktiver Prototypen.

Anhand der Fragestellungen die sich entlang der Ausarbeitung der Ausstellungsexponate ergeben, untersuchen wir an konkreten Beispielen eine Reihe von Themen: Wie werden komplexe Informationen visualisiert? Wie kann die Tiefe, die Methodik und die Relevanz von Wissenschaft für ein allgemeines Publikum gezeigt werden. Wie erfahren die Besucher die Relevanz des Themas und die Relevanz der wissenschaftlichen Methode? Wie lässt sich Komplexität einfach darstellen? In welchen sozialen Situationen wird Vertrauen gebildet? Welche Rolle spielen Mensch, Objekt, Raum und Interaktion in dem Zusammenhang der Vertrauensbildung? Welche neuen Möglichkeiten birgt die allumfassende Digitalisierung? Im Praxislabor werden konkrete Handreichungen für die Umsetzung gegeben: Wie kann ich mittels HTML, CSS und JavaScript interaktive Illustrationen und Diagramme erstellen? Welche Geräte und Softwaretools brauche ich dazu? Wie kann ich physische Objekte und Prozesse mit Sensoren und Aktoren ausstatten um bestimmte interaktionsgestalterische Effekte zu erzielen? Welche Werkzeuge eignen sich für Prototypen? Wie lässt sich die gemeinsame Arbeit so strukturieren, dass sie maximal übersichtlich und wiederverwertbar bleibt?

(2) Inhaltlich führt uns der Text „Options for keeping the food system within environmental limit“ aus NATURE (10/2018) mitten in die globale Krise der Nahrungsmittelproduktion. Es ist ein Text, der in seiner Wichtigkeit nicht zu unterschätzen ist, auch wenn er sich aus Gründen der wissenschaftlichen Methodik nur auf einzelne Teilaspekte der global vernetzten Krisen beschränken muss. Wir betrachten im Kurs das Thema Nahrung und die globale Krise der Nahrungsmittelproduktion aus interaktionsgestalterischer Sicht: Das Thema Nahrung führt uns zurück zu den Ursprüngen der Interaktionsgestaltung vor 541 Millionen Jahren, bei denen die ersten Organismen begannen ihre Umwelt zu strukturieren um ihre Nahrungsaufnahme zu optimieren. Insofern ist es naheliegend, dass Schmecken und Riechen bei dem Entwurf eine Rolle spielen. Genauso führt uns der Text aber auch zu aktuellen politischen und individuellen Handlungsoptionen. Ausgehend von den sehr klaren Antworten des Textes auf die Frage wie

wir uns in Zukunft ernähren müssen, werden wir uns von gestalterischer Seite der Aufgabe annähern, wie und mit welchen Mitteln wir dorthin kommen. Eine Annahme des Kurses ist, daß das Thema Ausstellung und insbesondere digitale Vermittlungsformen hierbei relevant bleiben. Termine KURS Prof. Sebastian Oschatz Ort: MESO Digital Interiors, Gutleutstraße 96, Frankfurt Zeit: Donnerstags, 15:00 - 18:00, erste Veranstaltung am 24.10.2018, 15.00 PRAXISLABOR Prof. Garrit Schaap (Hochschule Darmstadt) Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben Teilnehmerzahl 15, Gruppenarbeit in wechselnden und gelosten Dreiergruppen Kurs und Praxislabor müssen parallel besucht werden. Voraussetzungen Die Teilnehmer_innen sollten gute Recherchemethoden (Naturwissenschaft, Usability, User Experience usw.) besitzen und ein Maß und Interesse an technischem Verständnis mitbringen (HTML, CSS, JavaScript, Arduino usw.). Da es um Nahrungsmittel geht, ist Lust am Kochen und am kulinarischen Experiment vorteilhaft. Der Kurs ist für Studierende ab dem 3. Studienjahr geeignet.

Literatur

Literatur https://www.researchgate.net/profile/Line_Gordon/publication/328200342_Options_for_keeping_the_food_system_within_environmental_limits/links/5bc44084299bf1004c5f4aca/Options-for-keeping-the-food-system-within-environmental-limits.pdf Einführung: <https://www.theguardian.com/environment/2018/oct/10/huge-reduction-in-meat-eating-essential-to-avoid-climate-breakdown>

Bemerkung

Termine KURS Prof. Sebastian Oschatz Ort: MESO Digital Interiors, Gutleutstraße 96, Frankfurt Zeit: Donnerstags, 15:00 - 18:00, erste Veranstaltung am 24.10.2018, 15.00 PRAXISLABOR Prof. Garrit Schaap (Hochschule Darmstadt) Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben Teilnehmerzahl 15, Gruppenarbeit in wechselnden und gelosten Dreiergruppen Kurs und Praxislabor müssen parallel besucht werden.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

Voraussetzung

Die Teilnehmer_innen sollten gute Recherchemethoden (Naturwissenschaft, Usability, User Experience usw.) besitzen und ein Maß und Interesse an technischem Verständnis mitbringen (HTML, CSS, JavaScript, Arduino usw.).

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 16.01.2020

Termin: Donnerstag, 15:00 - 18:00 Uhr, Extern - MESO

1521 Technische Produkte
und Produktsysteme
Projekt
(WP/ 10 cp)
Zebner

CAFÉ ACADEMIQUE

Entwurf und Umsetzung eines mobilen Cafés; Entwicklung eines Thekenobjektes (Gestaltung und Bau einer Café-Theke; Integration einer professionellen Siebträgermaschine und anderer Geräte wie Kühleinheit und Aufbewahrung), Gestaltung eines Erscheinungsbildes sowie eines Durchführungsprozesses. *Weitere Projektdetails werden zur Projektvorstellung am 15.10.2019 bekanntgeben.*

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 17:30 - 19:00 Uhr, Westflügel - D-203

1522 Technische Produkte
und Produktsysteme
Projekt
(WP/ 20 cp)
Zebner

IN THE DESERT

Projektdetails werden zur Projektvorstellung am 15.10.2019 bekanntgeben.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt als Modell (zweidimensional, dreidimensional, vierdimensional), Abschlusspräsentation, Erfassungsbogen, Dokumentation (DIN A4 Hochformat) und CD (jeweils in einer Auflage von 2 Stück). Der Bearbeitungszeitraum beträgt für jedes Projekt etwa 13 Wochen. Alle Projekte werden in einer gemeinsamen Semesterpräsentation ausgestellt und vorgetragen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 09:00 - 17:15 Uhr, Westflügel - D-203

1532 Möbeldesign

Projekt

(WP/ 20 cp)

**Ayadi,
Heinzelmann**

SAMPLING / RESAMPLING

Sieben Töne, fünf Sekunden oder zwei Takte

Der Begriff Sampling, hauptsächlich im Kontext der Musik verwendet, ist eine allgemeine Kulturtechnik der Postmoderne: Unterschiedliche, moderne und archaische Texte, Texturen, Klänge, Ideen, Ästhetiken, Eindrücke werden neu vermischt und oft mittels Digitalisierung zusammengesetzt.

Beispiele wie Marcel Duchamps "Fahrrad-Rad", Snoop Dogg's "Who am I" und Virgil Abloh's Nike Schuhen zeigen auf wie stark "Sampling" das Design, Kunst und Musik in der Vergangenheit und bis zum heutigen Tag beeinflusst - von Möbeln und Interieurs bis hin zu Mode, Grafik, Fotografie und Film! Spannend sind hierbei sicherlich auch die Wechselwirkungen der verschiedenen Disziplinen.

Dabei sollen auch ethisch, moralische Grundsätze diskutiert werden - wieviel Sampling ist notwendig, wieviel (auch nach aktueller Gesetzeslage) heutzutage möglich.

Das Semesterprojekt wird sich in zwei Teile aufbauen:

Teil 1 (6 Wochen): Fragmente aus Alltagsobjekten werden geschickt mit eigenen Ideen kombiniert - verfremdet, ironisiert und zu seltsamen Zwitterwesen, zu neuen Möbeln zusammengesetzt. Dies kann durch Collagen (Digital oder Papier) oder 1:1 Modelle umgesetzt werden.

Teil 2 (12 Wochen): in zweiter Instanz dienen die "gesampten" Objekte als Basis für die Entwicklung neuer Möbelobjekte. Diese neuen Objekte werden durch Funktions- und Volumenmodelle, CAD basierenden Studien und einem finalen Designmodell umgesetzt und entsprechend über das Semester von uns begleitet.

Bemerkung

Die Projektbetreuung wird abwechselnd von den Gastprofessorinnen Sami Ayadi und Jan Heinzelmann www.oha.international übernommen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 206A

1582 Integrierendes Design

Projekt

(WP/ 20 cp)

**Völzke,
Schwarze**

INBETWEEN

Das Semesterprojekt INBETWEEN ist ein Kooperationsprojekt mit der Deutschen Bahn und beschäftigt sich mit dem Warten in Mobilitätsräumen. Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln bedeutet immer das Zusammenspiel von Bewegung und Verweilen. Wir gehen kurze Strecken zu Fuß, schauen uns in Geschäften am Bahnhof um, warten auf die nächste Verbindung.

Dabei bewegen wir uns durch Stadträume und Zwischenräume und verweilen für kurze Zeit am Bahnhof. Mit dem Blick auf die prognostiziert stark steigende Menge an Fahrgästen im öffentlichen Nahverkehr im nächsten Jahrzehnt, wollen wir die Raumsituationen und das Warten an Übergangsbereichen des öffentlichen Nahverkehrs hinterfragen.

Wie und wo warten wir? Was machen wir während des Wartens? Wie sehen Wartesituationen aus? Brauchen wir Privatsphäre beim Warten? Welche Rolle spielen Raumzuschnitt und Raumgefüge, Zonierungen, Farbe, Oberfläche und Material und damit verbunden Beleuchtung, Akustik und Information? Wie wichtig ist die visuelle Wahrnehmung des einfahrenden Zuges? Möchte man lieber stehend, sitzend oder lehnend warten? Warten bildet Zwischensituationen und schafft Räume. Das Verweilen soll durch gestalterische Konzepte vielfältige Bedürfnisse berücksichtigen und zum qualitativen Erlebnis werden. Kurzzeitiges Warten ist ein wesentlicher

Baustein der Mobilität, der durch das integrierende Design von Prozess, Raum, Information und Produkt neu zu betrachten ist.

Der Titel INBETWEEN bezieht sich auf die Tatsache, dass wir nicht des Wartens wegen warten. Wir möchten irgendwo ankommen. Dabei ist das Warten nur ein zeitlicher Abschnitt in einem Bewegungsprozess. Verschieden lange Wartezeiten wecken unterschiedliche Bedürfnisse bei den Reisenden. Welche Bedürfnisse sind das und wie kann man gestalterisch darauf reagieren? Was ist der Unterschied zwischen 2 Minuten, 10 Minuten, 20 Minuten oder 30 Minuten Wartezeit oder bei Betriebsstörungen sogar länger? Es sollen gestalterische Maßnahmen entwickelt werden, die sowohl die Verteilung der Wartenden am Bahnsteig thematisieren als auch die Aufenthaltsqualität im Gesamten verbessern.

Recherchearbeit

Eine zielgerichtete Recherche und Informationsvisualisierung von Abläufen und Räumen des Mobilitätsprozesses soll als Basis der Konzeptphase dienen.

Konzept und Entwurf

Kann man Wartebereiche prototypisch neu definieren? Wieso nicht in der B-Ebene auf die nächste S-Bahn warten, ähnlich wie man am oberirdischen Fernbahnhof häufig seine Zeit im Zeitungsladen oder vielleicht der DB-Lounge verbringt. Im Projekt können Raumlösungen, systemische Wartesituationen je nach Wartezeit, Serviceangebote oder auch Informationskonzepte entwickelt werden, die dem Nutzer ein angenehmes und sicheres Warten ermöglichen. Funktionale sowie atmosphärische Maßnahmen sollen in Betracht gezogen werden. Gestaltungslösungen sollen Wartesituationen sowohl räumlich als auch interaktiv am Bahnhof verbessern. Es können prozesshafte und räumliche Installationen, Licht- und Akustikkonzepte sowie Möbel und Objekte entstehen. Die Entwürfe sollen in Maßstabsmodellen, bewegten und/oder statischen Visualisierungen und VR-Installationen dargestellt werden. 1:1 Modelle können während des Gestaltungsprozesses aus beispielsweise Pappe vor Ort Maße, Beschaffenheit und Wirkung verdeutlichen.

Verortung

Konzeptuell verortet ist das Projekt im Bereich des S-Bahnsteig am Frankfurter Hauptbahnhof und der B-Ebene. Prototypische Konzepte können experimentell an der S-Bahn-Station Marktplatz in Offenbach getestet werden.

Vorläufiger Semesterplan

- Vor-Ort-Begehung am Hauptbahnhof mit DB Station und Service und DB Regio
- Workshops zu digitalen Darstellungstools (u. a. VR-Workshop)
- Besichtigung des DB Ideenzugs in Oberursel
- Exkursion nach Zürich
- Diverse Fachvorträge zum Thema
- Konferenzbesuch am 07. Und 08.11. in der HfG zum Thema Mobilität und Gestaltung (Anmeldung erforderlich)
- Besichtigung eines Herstellers von DB-Ausstattung für den öffentlichen Raum

Bemerkung

Das Projekt ist auf die Teilnahme von 12 Studierenden begrenzt.

Workshops finden donnerstags und/oder freitags statt.

Kick off am Mittwoch 16.10.2019 14:00-18:00 Uhr

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professorin oder Professor.

Bei Gemeinschafts-Booklets: 1-fache Dokumentation des Eigenanteils auf CD; maschinell ausgefüllter Erfassungsbogen unter Angabe der beteiligten Studierenden.

Teilnahme am Winterrundgang am 14.02.2019.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 201A

1562 Visualisierung und
Materialisierung
Projekt
(WP/ 20 cp)
Holzbach,

„NATUR - KULTUR“ _2 Raum

In der Tradition des Pavillons „Engelstropete“ zur Luminale 2012 im Palmengarten stehend, soll für den Frankfurter Palmengarten ein interaktiver Pavillon realisiert werden, der das Thema nachhaltige Materialien ebenso thematisiert wie die digitalen Fertigungsmethoden.

Gorbachewskaja

Zu Projektbeginn werden zwei- und dreidimensionale Materialkonzepte aus nachwachsenden, pflanzlichen Materialien in einer 1:1-Skalierung experimentell entwickelt. Ausgangsstoffe sind heimische Konstruktionshölzer aber auch lebendige Pflanzen, Wurzeln, Myzelien, Moose und Pilzstrukturen, die zur Generierung nachhaltiger Hüll- und Tragstrukturen eingesetzt werden. In der Kombination von LowTech- und HighTech-Strategien, bzw. der Überlagerung natürlicher Materialien mit neuartigen Formfindungs- und Formgenerierungsmethoden, werden emergente Lösungsansätze im Spannungsfeld von Natur und Artefakt entwickelt. Durch den effizienten Einsatz pflanzlicher Materialien und Systeme wird eine nachhaltige Raumsstruktur entwickelt. Der Gedanke einer modularen und variablen Systemlösung soll dabei methodisch und konzeptionell im Sinne einer ökologischen Ressourcenschonung und Recycelbarkeit weiterentwickelt werden. Die nachhaltigen Materialsysteme werden zu einem Gesamtsystem von Kontinuitäten oder Diskontinuitäten extrapoliert und so zum Träger vielfältiger Informationen. Es wird Beginn eine Begehung im Palmengarten stattfinden, um den Ort - als wesentlichen und entwurfsbestimmenden Parameter - kennenzulernen. Das Entwurfsprojekt wird durch unterschiedliche Workshops u.a. auch vor Ort im Palmengarten flankiert. Im Rahmen des neu initiierten Erasmusprogramms und der parallelen Visitingprofessur am dortigen Politecnico wird eine Exkursion nach Mailand stattfinden.

Leistungsnachweis

Semesterprojekt: 2-fach Doku, 2-fach CD (Unterschirft Seibt!), Modell, sofern keine andere Absprache mit Dozent.

Bei Gemeinschafts-Booklets: 1-fache Dokumentation des Eigenanteils auf CD; maschinell ausgefüllter Erfassungsbogen unter Angabe der beteiligten Studierenden. Teilnahme am Winterrundgang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-106

1621 Experimentelle
Raumkonzepte I
Projekt
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld **Experimentelle Raumkonzepte** ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen.

Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme.

Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien.

Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum.

Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Suchmaschine

Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

1622 Konzeptionelle
Gestaltung I
Projekt
(10 cp)
Hesse,

RECHTE HABEN

Plakatkurs

Jeder Mensch hat, weil er ein Mensch ist, unveräußerliche Rechte. Dies ist die Kernidee der Menschenrechte. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthält 30 Artikel von denen der erste lautete: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Dabei werden die Menschenrechte als Ideal verstanden, aus welchem

Kosok

sich politisches Handeln ergeben sollte, das diese in Recht umsetzen muss. Doch stoßen die vermeintlich universalen Menschenrechte nach dieser Interpretation unausweichlich immer wieder an ihre Grenzen. Warum werden sie täglich verletzt? Warum gibt es Sweatshops und wieso lässt sich Wasser privatisieren? Wer bestimmt, wie die Menschenrechte auszulegen sind? Und was ist überhaupt ‚der Mensch‘ losgelöst von seiner Umwelt? In der Problematik der Menschenrechte zeigt sich, dass diese nicht einfach einmal bestimmt und festgelegt werden können. Vielmehr offenbart sich in ihrer kontinuierliche Interpretation und im Streit um die Teilhabe ein anderes, politisches Verständnis der Menschenrechte: das der Möglichkeit einer grundsätzlichen Transformation der politischen Ordnung – Die Revolution der Menschenrechte. Die Interpretation der Menschenrechte wird die Herausforderung sein, die wir uns gemeinsam in diesem Kurs stellen. Es sollen Plakate entstehen, die sich den zentralen Problematiken der Menschenrechte annehmen können, einzelne Artikel der Menschenrechte illustrieren oder die Menschenrechte hinterfragen und erweitern. Begleitet wird der Kurs von Impulsen von Dr. Thomas Seibert, Mitarbeiter von Medico International.

Einführungsveranstaltung: Dienstag, 15. Oktober 2019, Westflügel D-301, 10 Uhr wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2019

Enddatum: 11.02.2020

Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr,

Freie Projekte

1601 Freie Projekte

Projekt

(10 cp)

**Holzbach,
Zebner**

1602 Freie Projekte

Projekt

(20 cp)

**Holzbach,
Zebner**

Gestaltungsmodule

1703 Integrale

Formgenerierung II

Techniken

(WP/ 5 cp)

Holzbach

NATUR - STRUKTUR_2.2 Vektoren

Formgenerierung 2

In der experimentellen Auseinandersetzung mit konstruktiven Verbindungen sollen - unter Verwendung ökologischer und nachwachsender Materialien -Entwurfskonzepte für dreidimensionale Raumstrukturen und -objekte konzipiert werden. Der Fokus liegt auf der detaillierten Fügung und konstruktiven Durcharbeitung der Materialsysteme, um so die räumliche oder auch vektorielle Artikulation in den drei Hauptrichtungen X, Y und Z zu gewährleisten.

Die Anordnung und Lage identischer oder unterschiedlicher Einzelteile konfiguriert die räumliche Konstellation der Raum- oder Gesamtstruktur. Die Lage der involvierten geometrischen Einzelelemente zueinander beeinflusst maßgeblich die Ordnung der Raumstruktur. Strukturelemente werden auf ihre Form-, Kraft- und Materialschlüssigkeit bzw. deren Kombinationen hin entwickelt. Geometrische Formen können sich dabei u.a. auch an biologischen Selbstbildungsprozessen orientieren. Transformationen ergeben sich auch hier - neben der analogen und digitalen Bearbeitung - aus der Hybridisierung mit anderen Materialien und digitalen Simulationen. Der Bearbeitungsprozess sollte reproduzierbar sein, um die Umsetzung komplexer Strukturen oder auch ausschnittweiser Strukturelemente zu ermöglichen.

Leistungsnachweis

Zwischenpräsentation im Dezember 2019.

Endpräsentation zu Semesterende mit finalem Modell und Abgabe der schriftlichen Dokumentation sowie CD.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-105

Theorie

Theoriegruppe I

2511 Theorien der
Produktsprache II
Seminar
(PF/ 5 cp)
**Schwer,
Vöckler**

MOBILITÄTSRÄUME

Die aktuell geführten Diskussionen machen deutlich, dass Fragen des Personenverkehrs nicht mehr individuell und objektbezogen gedacht werden dürfen. Bestimmende Faktoren leiten sich vielmehr aus Fragestellungen der Gesellschaft als Ganzes, der urbanen Räume, der Gemeinschaftsgüter und der kollektiven Bedürfnisse nach Mobilität ab. Um für möglichst große Teile der Bevölkerung einen Wechsel vom persönlichen Kraftfahrzeug hin zu Angeboten des öffentlichen Personenverkehrs (in Verknüpfung mit Sharing-Angeboten) attraktiv zu gestalten, gilt es dort wahrgenommene Vorzüge hinsichtlich Flexibilität, Zeitautonomie, Verfügbarkeit, Sicherheit, Privatheit und Statusdistinktion auch bei anderen Transportmitteln adressierbar zu machen[1]. In diesem Kontext liefert das Design bei der Veränderung und Schaffung neuer Angebote wichtige Impulse und Lösungen. Denn Möglichkeiten, Abläufe, Verkehrsräume, Knotenpunkte und Verkehrsmittel sollten durch Gestaltung auf allen sinnlich wahrnehmbaren Ebenen eine hohe Nutzungsqualität vermitteln und ein positives Mobilitätserlebnis bewirken. Da Verkehrsinfrastrukturen vielfältig mit dem urbanen Raum verflochten sind, können wir Einflussfaktoren, Gestaltungsmittel und deren Wirkungen nur im Kontext des Gesamtkomplexes analysieren, verstehen und in der Folge auch modulieren. Denn Aspekte von Räumen, Grenzen, Kulturen, Techniken, Prozessen und individuellen Bedürfnissen werden an jedem einzelnen Berührungspunkt des Mobilitätsraumes simultan aufgeworfen. Vor dem skizzierten Hintergrund stellt sich die Frage, wie sich die Komplexität in der Analyse und später im Designprozess gleichzeitig reduzieren und verfügbar halten lässt.

Studien wie „Learning from Las Vegas“ von Venturi, Scott-Brown und Izenour[2] oder „The Image City“ von Lynch[3] zeigen, wie sensible gestalterische Beobachtungen diese Komplexität erfassen und gleichzeitig darin erkennbare Muster aufdecken. So werden induktiv Erkenntnisse gewonnen und Begriffe (auch visuelle) gefunden. Das erzeugte Wissen dient dann der Beurteilung von existierenden Orten oder Situationen. Darüber hinaus findet es im Designprozess zur präzisen Benennung und Bewertung von Entwurfsergebnissen Anwendung. Im Seminar widmen wir uns den Erscheinungen und Kontexten von Mobilitätsräumen auf drei Ebenen, dokumentieren und beschreiben diese, um Typologien zu finden und spezifische Begriffe zu entwickeln. Dafür untersuchen die Teilnehmenden zunächst Verkehrswege und Abfolgen aus der Sicht der Nutzenden, in einem zweiten Schritt wird der Blick auf urbane Räume gelenkt, um in der dritten Näherung schließlich konkrete Knotenpunkte (Übergänge und Schnittstellen zwischen verschiedenen Mobilitätsangeboten) detailliert zu betrachten. Gerahmt werden die gestalterischen Forschungen durch eine Textlektüre, welche die Geschichte, Bedeutung und Vernetzung von Mobilitätsräumen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

[1] Vgl. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (Hrsg.): Die Mobilitätsmaschine: Versuche zur Umdeutung des Autos, Berlin: 2004, S. 14.

[2] Deutsche Ausgabe: Venturi, Robert, Denise Scott Brown und Steven Izenour: Lernen von Las Vegas: Zur Ikonographie und Architektursymbolik der Geschäftsstadt. Gütersloh, Berlin, Basel, Boston, Berlin: 2003.

[3] Deutsche Ausgabe: Lynch, Kevin: Das Bild der Stadt. Gütersloh, Berlin, Basel, Boston, Berlin: 2001.

Bemerkung

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt vor Seminarbeginn bei Frau Kühn-Wilkens per Mail: kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de

Leistungsnachweis

Ein Leistungsnachweis wird über ein Kurzreferat und die Präsentation einer gestalterischen Analyse incl. schriftliche Ausarbeitung erbracht.

wöchentlich
Anfangsdatum: 21.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

Theoriegruppe II

2523 Kultur- und
Techniktheorien III
Seminar
(WP/ 5 cp)
Gessmann

In Kultur- und Techniktheorie III geht es darum, wissenschaftliche Methoden vorzustellen, die für eine Anwendung bei Recherche und Gestaltung theoretischer wie praktischer Projekte wichtig sind.

In diesem Kurs wird es um die Grundlagen von Statistik, Heuristik und Hermeneutik gehen. Vor allem Methoden, mit deren Hilfe Voraussagen unter Unsicherheit getroffen werden, stehen im Fokus. Motiviert ist diese Zuspitzung nicht zuletzt durch die Anforderungen, die sich im Zuge eines vermehrten Einsatzes von künstlicher Intelligenz bei der Produktgestaltung ergeben.

Literatur

David Spiegelhalter: The Art of Statistics: Learning from Data, London 2019.
Andy Field: Discovering Statistics Using IBM SPSS, London 2017.
Amos Tversky/Daniel Kahneman: Judgment under uncertainty – Heuristics and biases. In: Science. 185, 1974, S. 1124–1131.
Frithjof Rodi (Hg.), Urteilskraft und Heuristik in den Wissenschaften, Weilerstwit 2003.
Michael von Matuschka: Heuristik. Geschichte des Wortes u. d. Versuche zur Entwicklung allgemeiner u. spezieller Theorien von der Antike bis Kant, Düsseldorf 1975.
Hans-Georg Gadamer: Wahrheit und Methode, Tübingen 1960.
Matthias Jung: Hermeneutik zur Einführung, Hamburg 2018.

Leistungsnachweis

Hausarbeit; verbindlicher Abgabetermin: 15. März 2020.

wöchentlich
Anfangsdatum: 21.10.2019
Enddatum: 10.02.2020
Termin: Montag, 17:30 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 312

2522 Designgeschichte II
Seminar
(WP/ 5 cp)
**Klemp,
Scharf**

PERSPEKTIVEN AUFS DESIGN

Designer_innen gestalten Produkte, Unternehmen setzen diese um und die Öffentlichkeit rezipiert das Geschehen. In dieser chronologischen Abfolge stellt sich manch einer zu Beginn des Studiums den Verlauf von Produktentwicklungen vor. Ein Blick in die Designgeschichte zeigt, dass es sich bei Produktentwicklungen keineswegs um einen linearen Verlauf, sondern um einen reziproken Prozess handelt. Spätestens seit der Begriff des ‚User Experience Testings‘ in aller Munde ist, kann auch mit einer verstärkten Einbindung der Nutzer gerechnet werden. Die Perspektiven aufs Design sind so vielfältig, wie die Anforderung die an die Designer_innen gestellt werden.

Im Seminar sollen die die verschiedene Perspektiven auf das Design herausgearbeitet werden, die sich in der Designgeschichte finden lassen. Dabei stehen diejenigen gegensätzlichen Blickwinkel auf den Designprozess im Fokus, die in Verbindung mit externen Determinanten zu sehen sind.

(Zum Einlesen: Melanie Kurz. Designstreit. Paderborn 2018; Gerrit Terstiege (Hg.), The Making of Design. Vom Modell zum fertigen Produkt, Basel 2009)

Ergänzt wird das Seminar um drei Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen aus der Industrie und der Soziologie.

Literatur

Ein Literaturapparat wird in der Bibliothek bereitgestellt. Literatur- und Themenbesprechung in der ersten Sitzung.

Bemerkung

Die Gruppengröße ist auf 15 Studierende begrenzt. Eine Überbelegung ist bei diesem Seminar ausgeschlossen. Bei Überbelegung entscheidet das Losverfahren. Anmeldung mit Angabe der Matr.-Nr. bei kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme; Arbeitsberichte; Thesenpapiere und Abfassung einer Hausarbeit. Verbindlicher Abgabetermin: 15. März 2020.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 30.03.2020

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 211C

Theoriegruppe III

2532 Produktplanung/
Strategisches Design
Seminar
(WP/ 2,5 cp)
Buck

MARKEN- UND DESIGNSTRATEGIE

Marke ist einer der großen Kontexte für den Entwurf seriell hergestellter Produkte. Gleichzeitig entzieht sich die Marke scheinbar dem Zugriff des Designers durch ihre vermutete Verortung im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Marken- und Designstrategie schlägt die Brücke von der Entwurfsaufgabe über Rahmenbedingungen und Kontexte zum eigentlichen Entwurf und verbessert damit letztlich die Entwurfsqualität. Theorie, Strategie und Taktik werden in Beziehung zueinander gesetzt um ein reicheres Verständnis vom Entwerfen zu erhalten.

In diesem Zusammenhang werden auch unternehmensübliche Modelle und Strategieformate erklärt, um dem Designer den diskursiven Rahmen seiner Tätigkeit im Dialog mit Unternehmen zu erläutern.

Bemerkung

Die Teilnahme ist auf 12 Studierende begrenzt. Anmeldung unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de.

Leistungsnachweis

Qualifizierte Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

2533 Ökologie
Seminar
(WP/ 2,5 cp)
Lorke

CLEAN CITY – Urbane Abfallökologie und -ökonomie am Beispiel der Stadt Frankfurt

Clean City ist ein Recherche- und Kommunikations-Projekt des IRED (Institut für Recycling, Ökologie, Design, HfG Offenbach) zu den Abfallstoffströmen, die im Stadtgebiet Frankfurt entsorgt, behandelt und ggf. an anderen Orten weiter verwertet werden. Erfasst werden sowohl die kommunalen Entsorgungspfade (z.B. Siedlungsabfälle, Elektroschrott), als auch das privatwirtschaftlich organisierte Abfall-Management für Gewerbeabfälle (u.a. Bauschutt). Die für Frankfurt charakteristischen Standorte Flughafen (Dienstleistungen) sowie der Industriepark Höchst (Chemie/Pharma-Produktion) sollen gesondert betrachtet werden. Ziele des Projektes „CLEAN CITY“ sind:

- a) Die qualitative Charakterisierung und Dokumentation der aktuellen Jahresmengen der in Frankfurt erzeugten festen und flüssigen Abfälle.*
- b) Die quantitative Bewertung der einer stofflichen und thermischen Verwertung zugeführten Abfälle gem. a).*
- c) Die Analyse der in der Praxis umgesetzten Verwertungspfade zur Gewinnung von Sekundär-Rohstoffen. Neben den etablierten Prozessen für „Metalle, Glas, Papier, Textilien“, wird die stoffliche Verwertung von Verpackungs-Kunststoffen sowie Elektro-/Elektronik-Wertstoffen besonders in den Blick genommen.*

- d) Die Identifikation von Ursachen und Hürden, die in der Praxis einer höheren stofflichen Verwertung im Wege stehen.
- e) Die Erfassung der zur „Beseitigung“ anfallenden Reststoffe inkl. ihres tatsächlichen Verbleibs (z.B. Deponien, HIS).
- f) Das Erkennen zusätzlicher Potentiale zur Vermeidung von Abfällen sowie zur Erhöhung des Anteils und der Qualität zurückgewonnener Wertstoffe aus dem Abfallstrom.
- g) Die Präsentation der wichtigsten Ergebnisse in einem multimedialen Format, das auf die Fragen & Anliegen der Abfallerzeuger – Stadtbewohner und Gewerbebetreibende – zugeschnitten ist. Auf diese Weise sollen die gewonnenen Erkenntnisse leicht verständlich und auch ohne „Spezialwissen“ zu praktischen Verbesserungen anregen.

Vorbemerkung

Als lebendige Organismen erzeugen Menschen Abfälle in allen Aggregatzuständen. Als ökonomisch aktive Konsumenten generieren sie darüber hinaus biologisch resistenten Müll in global zunehmenden Mengen. Urbane Lebensformen verdichten dieses Abfallaufkommen räumlich und zeitlich. Anders als bei den „selbstgemachten“, weitgehend zirkulierenden Nährstoffen in der bäuerlichen Landwirtschaft, sind urbane Haushalte auf eine regelmäßige Beseitigung ihrer biologischen sowie industriell produzierten Abfälle angewiesen. Abwässer und feste Abfälle müssen sicher aus dem Stadtraum „entsorgt“ werden, um die Bevölkerung nicht gesundheitlich zu gefährden. Metropolen können nur dann wirtschaftlich nachhaltig expandieren, wenn ihr Abfallmanagement quantitativ und qualitativ mitwächst. Die ökonomische Dimension der Abfallvermeidung und -verwertung ist dabei ein zentraler Managementfaktor. Deshalb muss die notwendige Entsorgung mit einer hochwertigen Erhaltung und Rückgewinnung von Sekundär-Rohstoffen verschränkt werden. Das Reduzieren von Abfallstoffen bzw. deren reales Recycling muss dafür wirtschaftlich möglichst attraktiv gestaltet sein. Die Kernziele der Kreislaufwirtschaft werden von Unternehmen erst dann aktiv umgesetzt, wenn sie auch Vorteile bringen.

Abfallerzeuger in Frankfurt

Die urbane Struktur der Stadt Frankfurt lässt sich unter dem Aspekt der Abfallerzeugung in 4 charakteristische Segmente unterteilen:

- 1) Privathaushalte und Kleingewerbe
- 2) Allgemeine, über das Stadtgebiet verteilte Gewerbebetriebe
- 3) Flughafen Frankfurt (Flugbetrieb- u. Dienstleistungsschwerpunkt)
- 4) Industriepark Höchst (Produktionsschwerpunkt: Chemie- & Pharma-Produkte)

Teile der Recherche für **Clean City** sollen im kommenden Wintersemester 2019/20 im Rahmen des O#kologie-Seminars des Fachbereichs Design der HfG durchgeführt werden.

Bemerkung

Start: 18.10.2019 (10:00 – 12:15 h)
Vortrag: Herr Michael Werner (FES, Frankfurt)

Weitere Veranstaltungen: 29.11./ 13.12. 2019 / 17.1. / 31.1. / 14.2. 2020; jeweils 10:45 – 12:15

Leistungsnachweis

Referat (Seminararbeit + Präsentation).

14-täglich
Anfangsdatum: 18.10.2019
Enddatum: 14.02.2020
Termin: Freitag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

Technologie

3502 Technologie IV

Vorlesung
(PF/ 2,5 cp)

Lorke

VON UTOPIA NACH DYSTOPIA: MUTATIONEN DES TECHNISCHEN IM ANTHROPOZÄN

Seit jeher hat der Mensch verändernd auf seine Umwelt eingewirkt. Lange Zeit hat die schiere Größe der Biosphäre dafür gesorgt, dass die Folgen dieser Eingriffe regional beschränkt blieben. Spätestens mit Beginn der Industrialisierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts ist eine stetig wachsende Menschheit dabei, viele dieser räumlich begrenzten Veränderungen global

kurzzuschließen. Zentrale Technologien fungieren dabei als synchronisierender Taktgeber im heute sogenannten Anthropozän. Die weltumspannende Zunahme an Energiebereitstellung, Mobilitätsinfrastruktur, Wasser-, Flächen- und sonstiger Ressourcennutzung ist weitgehend technikbasiert und wäre ohne naturwissenschaftliche Forschung und Entwicklung vielfach gar nicht möglich. Allerdings verursachen Verbesserungen an einigen Stellen vermehrt Krisen an anderen.

In der gesellschaftlichen Reaktion und kulturellen Reflexion werden die Auswirkungen von Technik (und Wissenschaft) je nach Position und Perspektive entsprechend ambivalent präsentiert. Technisch getriebene Phantasien gipfeln dann entweder in die Menschheit beglückenden Lösungen sämtlicher Weltprobleme oder dem unaufhaltsamen Weg derselben in den Abgrund. Die Zeiten, in denen Technikstürmerei gegen Letzteres geholfen hätte, hat es allerdings nie gegeben.

Im Seminar werden Zusammenhänge zwischen kulturellen Visionen, tatsächlichen Entwicklungen sowie politisch-gesellschaftlichen Einflussnahmen auf die technisch Überformung der materiellen und virtuellen Umwelt untersucht. Aus der Analyse historischer und aktueller Beispiele können Erkenntnisse über die treibenden Faktoren der (eigenen) gestalterischer Arbeit abgeleitet werden.

Einführung und Themenvergabe der Seminararbeiten:

18.10.2019, 14:00 – 15:30 Uhr

Weitere Termine: 29.11./ 13.12. 2019 / 17.1./ 31.1. / 14.2. 2020.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat (Seminararbeit + Präsentation).

14-täglich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Werkstatt und Software

4501 CAD IV

Übung

(WP/ 5 cp)

Langhorst,

Ho

RHINO-VERTIEFUNG

Wiederholung der Basics (CAD Rhinoceros) Vertiefung der erworbenen Kenntnisse Lösung individueller Aufgabenstellungen Umsetzen eigener Projekte / Darstellung. Bildbearbeitung.

14-täglich

Anfangsdatum: 24.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4501 CAD Solid Works

Workshop

(WP/ 5 cp)

Stankowski

SOLID WORKS - Einführung in das parametrische Solid- und Surfacemodelling mit SolidWorks. SolidWorks ist eine CAD-Anwendung für Ingenieure, die auch Designern besondere Möglichkeiten bietet. Über umfangreiche Simulationsfunktionen hinaus bietet Solidworks auch leistungsfähige und parametrisch anpassbare Tools zur Erstellung von Freiformen und Flächen, Gussformen und Blechkonstruktionen und ist mittlerweile auch im Design Industriestandard. Im Kurs behandeln wir die Grundfunktionen und Hauptunterschiede zu Rhino 3D und erarbeiten einen Workflow für den Designprozess. Im Anschluss werden wir uns mit den Simulationstools und anderen fortgeschrittenen Features von SolidWorks befassen.

Der Kurs findet im Block und vor dem Semesterstart statt, damit ihr die Möglichkeit habt, die Software direkt für euer Semesterprojekt zu nutzen. Es wird außerdem eine CAD-Projektbetreuung im Laufe des Semesters angeboten.

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 07.10.2019

Enddatum: 11.10.2019

Termin: keine Angabe, 10:00 - 17:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4502 Workflow 3D/Rapid
Prototyping
Techniken
(WP/ 5 cp)
**Klober,
Heide**

WORKFLOW 3D / RAPID PROTOTYPING

Lernziel und Inhalt dieser Veranstaltung sind die Planung und Durchführung eines komplexen Modell - oder Prototypenbaus unter Abwägung der jeweils günstigsten Fertigungstechnologie. Gerade beim Designmodellbau oder der Herstellung von Prototypen in kleinsten Stückzahlen ist die Kenntnis der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Herstellungsverfahren entscheidend für die zielsichere Umsetzung eines Entwurfs.

Hierzu wird der Modellbau in mehreren Schritten vorbereitet:

- 1.) Planung der Konstruktionsdaten nach Kriterien der Fertigungstechnik:
2-D/ 3-D CNC-Fräsen, Lasersintern, Modellbau von Hand o.ä.
- 2.) Bewertung und Auswahl des geeigneten Verfahrens.

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bestätigt.

14-täglich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 213A

Projektbezogene
Objektografie
Praktische Übung
Seibt

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Freies Studium

5503 Interkulturelles Training
Vorlesung/Seminar
(WP/ 1,0 cp)
Bertsch

»LEADING ACROSS CULTURES« - It's a world of cultures

In order to become a successful designer you must know how to *lead across cultures*. You should understand how cultures differ from each other. You can easily tell which design-manager is Norwegian and which one is from Egypt. Just by the way she or he *negotiates*.

As a business consultant and university lecturer with decades of experience I dare to say that nowadays many cultures are drifting apart, new prejudices are arising. While at the same time lots of formerly constituting differences between cultures simply disappear at a fast pace.

Content of the seminar

Some of the topics we touch in our seminar:

How to survive in our globalized world – and how to run a global team.

How to lead, motivate and moderate your intercultural team.

Social design in the global context.

Design Thinking in intercultural contexts.

Global, international, national, regional products. What's that?

Cultural studies, intercultural studies, transcultural studies.

What's the essence of a culture? Is there such a thing as "national" culture?

Does religion have an impact on design-management?

Focus-sessions on the cultures of China, France, the U.S.A.

Business presentations all over the world. What makes the difference?

Working in international companies, how to avoid conflicts.

How to prepare for projects / business / careers abroad.

Literatur

ROSLING, Hans / ROSLING, Ola / ROSLING RÖNNLUND, Anna (2018): *Factfulness*, London: Sceptre

LEWIS, Richard D. (2018): *When cultures collide*. (4th extended edition) London/Boston: Nicholas Brealey

TROPENAARS, Fons (2012): *Riding the waves of culture – Understanding diversity in global business*. (3rd extended edition) London/Boston: Nicholas Brealey

LEVINE, Robert (2006): *A geography of time or how every culture keep time just a little bit differently*. Oxford: Oneworld Editors

Bemerkung

Credit points: 2,5 plus optional 0,5 for participation in Buddy Program.
Numer of participants is limited to 12 students. English language skills B2 level required.

Leistungsnachweis

Sufficient participation will be attested.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2019

Enddatum: 13.02.2020

Termin: Donnerstag, 17:30 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 211C

5712 Design kuratieren

Seminar

(ZF/ 0 cp)

Wagner K

DESIGN KURATIEREN

Wie wird eine Idee zur Ausstellung? Der Direktor des Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main erläutert in diesem Seminar die Funktionen und Hintergründe der Institution Museum und einer kuratorischen Tätigkeit in ihren unterschiedlichen Fassetten. Dabei werden vor allem neue Ansätze zu einer zeitgemäßen Museumsarbeit vorgestellt. Gegenstand der Veranstaltung ist auch die Mitarbeit bei einer aktuellen Ausstellungsvorbereitung des Museums Angewandte Kunst. Die Teilnehmer erhalten dabei neben der kuratorischen Arbeit auch Einblick in das Projektmanagement, die Ausstellungsgestaltung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Museumspädagogik des Museums sowie des Ausstellungsprojekts.

Literatur

Gaston Bachelard: Psychoanalyse des Feuers, München/Wien 1985

Friedrich Nietzsche: Morgenröte, Idylle aus Messina, Die fröhliche Wissenschaft, (Kritische Studienausgabe. Herausgegeben von Giorgio Colli und Mazzino Montinari)

Daniel Tyradellis: Müde Museen. Oder: Wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten, Hamburg 2014

Bemerkung

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Studierende begrenzt.

Verbindliche Anmeldung unter: kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de

Leistungsnachweis

Hausarbeit und Referat. Benotet.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Extern - MAK

5712 Design Curating &

Critique

Ergänzungsveranstaltung

(ZF/ 1 cp)

Sturm

Von der Liste zum Coffee Table Book oder zum wissenschaftlichem Standardwerk:

Das Entstehen und die Bedeutung eines Ausstellungskataloges

Bis etwa 1960 definierten sich Ausstellungskataloge als Publikationen, die hauptsächlich eine mehr oder weniger detaillierte, illustrierte oder beschreibende Liste der Werke einer Ausstellung für ein informiertes, bildungsbürgerliches Publikum anboten. Heute, 60 Jahre später, hat sich die Situation derart differenziert, dass es oft schwer ist, einen Unterschied zu machen zwischen einfachem Ausstellungskatalog, prachvollem Coffee Table Book oder wissenschaftlich fundierten Publikationen. Die kunst- und designhistorische Forschung hat sich schon seit vielen Jahren von den Universitäten zu den Museumsprojekten verschoben. Ausstellung und Katalog stehen dabei in einer je nachdem unterschiedlichen Beziehung und sind die zwei Säulen kuratorischer Ausstellungstätigkeit.

Philipp Sturm, freier Kurator und Autor am Deutschen Architekturmuseum, wird in seiner Veranstaltung einen historischen Überblick zum Gegenstand geben und im Anschluss den Seminarteilnehmern einen praxisnahen Einblick in die Herausgeberschaft und die Produktion

von Museumspublikationen geben. Gleichzeitig werden neben dem klassischen Buch auch Online-Sammlungen und Ausstellungskonzeptionen vorgestellt. Dazu sind Exkursionen in die Sammlung des Deutschen Architekturmuseums, in Ausstellungen und zu einem Buchgestalter geplant.

Literatur

Karin Mihatsch, Der Ausstellungskatalog 2.0. Vom Printmedium zur Online-Repräsentation von Kunstwerken, Bielefeld 2015.

Bemerkung

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 beschränkt. Bitte melden sie sich verbindlich unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de an.

Veranstaltungszeit: 4 Blockveranstaltungen (21. Oktober, 11. November, 20. Januar und 3. Februar), jeweils 10:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Deutsches Architekturmuseum, Hedderichstr. 108-110, 60596 Frankfurt am Main

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

5712 Wahrnehmungstheorie

Seminar

(ZF/ 5 cp)

Trautmann

Neuere Theorien der Ideologie

Der Begriff der Ideologie gilt eigentlich als überholt. Aus unterschiedlichen politischen Richtungen und theoretischen Positionen heraus wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Ende der Ideologie diagnostiziert und die historische Last des Begriffs umfassend problematisiert. Von einem post-ideologischen Zeitalter kann dennoch keine Rede sein. Bis heute stellt sich die Frage, wie gesellschaftliche Zusammenhänge erläutert werden können, in denen sich Macht- und Herrschaftsverhältnisse ohne das Bewusstsein oder gegen das Interesse der Akteure herausbilden und verfestigen. Trotz der vielfachen Kritik an den erkenntnis- und gesellschaftstheoretischen Voraussetzungen des klassischen Ideologiebegriffs (wie den Konzepten des ›falschen Bewusstseins‹, der ›Entfremdung‹ oder des ›Überbaus‹) gibt es daher noch immer zahlreiche Versuche, den Begriff, wenn auch in veränderter Weise, für gegenwärtige Gesellschaften in Anschlag zu bringen.

Das Seminar wird sich anhand von Lektüren zentraler Positionen der marxistischen Ideologietheorie und ihrer post-marxistischen Kritiken zunächst der Genese und den Grenzen des Begriffs zuwenden. Im zweiten Teil stehen dann neuere Ansätze und Felder der Ideologietheorie im Zentrum, die parallel dazu oder im Anschluss an diese Kritik entwickelt wurden. Von besonderem Interesse sind dabei die Versuche, die auf den Begriff der Ideologie für die Beschreibung von Geschlechterverhältnissen (Sexismus, Misogynie, Patriarchat), in Bezug auf Rassismus und anderen Diskriminierungsformen sowie hinsichtlich der politischen Agenda der sogenannten Neuen Rechten zurückgreifen. Im gesamten Seminar werden dabei auch wahrnehmungstheoretische Aspekte der Ideologietheorie eine Rolle spielen: von der Rede vom Verblendungszusammenhang und der Metapher der *camera obscura* in der klassischen Ideologietheorie bis zur Erweiterungen der neueren Ideologietheorien durch Konzepte der Ästhetik sowie der Kultur- und Medientheorie.

Die verschiedenen Themen des Seminars werden anhand der gemeinsamen Lektüre theoretischer Texte erschlossen. Ein genauer Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2019

Enddatum: 14.02.2020

Termin: Freitag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Berufsvorbereitung

Berufsvorbereitung

5511 Berufsvorbereitung

Techniken

(1,25 cp)

Henningsmeyer

IF YOU DON'T LIKE HOW THE TABLE IS SET, TURN OVER THE TABLE. Erfolgreiche

Verhandlungsstrategien für Beruf und Alltag

Ein Praxisseminar mit Filmbeispielen und praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jede/r von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse usw. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter. Anhand von Filmausschnitten aus HOUSE OF CARDS analysieren wir auf anschauliche Weise Strategien und Taktiken, die auch für den Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie in Verhandlungen mit Emotionen umgegangen werden kann,
- wie Verhandlungserfolge vorbereitet werden,
- was immer mit verhandelt wird – auch wenn es nicht ausgesprochen wird,
- die verschiedenen Verhandlungsstile und
- Tipps zu Verhandlungsrhetorik.

Dozentin:

Anja Henningsmeyer, Geschäftsführerin der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA), zertifizierte Verhandlungsführerin, und Autorin des Buches *"Denn Sie wissen, was Sie tun: Wie Frauen erfolgreich verhandeln"* (Campus Verlag) gibt in diesem Seminar Einblick in professionelle Verhandlungsmethoden. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen. henningsmeyer.de

Termine:

Mittwoch, 08. Januar 2020, 17:00-20:00 Uhr

Donnerstag, 09. Januar 2020, 10:00-18:00 Uhr

Freitag, 10. Januar 2020, 10:00-18:00 Uhr

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer und Fachbereich): Büro für Wissenstransfer Tel. 069-80059-166 transfer@hfg-offenbach.de

Bemerkung

Termine:

Mittwoch, 8. Januar 2020, 17:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstag, 9. Januar 2020, 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 10. Januar 2020, 10:00 bis 18:00 Uhr

jeweils im Raum 101

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer, Fachbereich und kurzer Projektidee) im Büro für Wissenstransfer unter transfer@hfg-offenbach.de.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Freitag,

5513 Berufsvorbereitung

Praktische Übung

(WP/ 1,25 cp)

Meidl

»kurz & knapp« – Studierende präsentieren ihre Ideen und Projekte

Im Rahmen eines zweiteiligen Workshops werdet ihr geschult, einen Kurzvortrag zu einem frei gewählten Thema zu halten. Dies kann zum Beispiel eine geplante Gründung, eine neue Film- oder Produktidee, ein spannendes Projekt sein – oder was Euch sonst am Herzen liegt. Gerne können auch Teams präsentieren. Am 6. Februar 2020 findet im Anschluss an die Generalprobe der »kurz & knapp«-Abend statt auf dem die Kurzvorträge gehalten werden. Der »kurz & knapp«-Abend ist eine öffentliche Veranstaltung, zu der ihr alle eingeladen seid und auch Freunde und Bekannte mitbringen könnt. Eine Teilnahme an dem Workshop macht nur Sinn, wenn Du an allen drei Teilen (Termine siehe unten) dabei sein kannst.

Teil 1 – Einführung

Interaktiver Basis-Workshop für alle Vortragenden des Abends. Vermittlung von Grundlagen der Rhetorik und Präsentationstechnik, sowie Eventgestaltung. Gemeinsame Planung und Vorbereitung des Vortragsabends.

Teil 2 – Workshop – Individuelles Training

Ganztägiges teilnehmerzentriertes Präsenz- und Präsentationstraining in Klein-gruppen. Die Teilnehmer werden individuell auf ihre Präsentation bei »kurz & knapp« vorbereitet. Bühnenpräsenz, dramaturgische Fähigkeiten und der persönliche Vortragsstil werden optimiert. Ziel ist die fesselnde und nachhaltige Präsentation beim »kurz & knapp« Abend. Teil 3 – Generalprobe und Vortragsabend »kurz & knapp«
Ab 14:00 Üben, Feedback und noch Mal bis es sitzt. Ab 19:00 reihen sich Kurzreferate mit einer Länge von maximal 5 Minuten in bunter Folge aneinander. Vergesst nicht, eurer Publikum, das Ihr für euer Thema begeistern wollt, persönlich einzuladen.

Dozent: Rudy C. Meidl, Moderator, Schauspieler, Arzt und Trainer u.a. für »Präsentations- und Moderationstechniken« (www.event-moderation.de)

Bemerkung

Termine:

Teil 1: Donnerstag, 23. Januar 2020, 10 bis 17 Uhr, in Raum 306a

Teil 2: Gruppe A: Montag, 3. Februar 2020, 10 bis 17 Uhr, in der linken Kapelle

Gruppe B: Dienstag, 4. Februar 2020, 10 bis 17 Uhr, in der linken Kapelle

Teil 3: Donnerstag, 6. Februar 2020, ab 14 Uhr Generalprobe und ab 19:00 Abendveranstaltung in der linken Kapelle

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer, Fachbereich und kurzer Projektidee) im Büro für Wissenstransfer unter transfer@hfg-offenbach.de.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Freitag,

5514 Existenzgründung

Workshop

(WP/ 1,25 cp)

Grünwald

EINFÜHRUNG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT FÜR KÜNSTLER UND DESIGNER

Teil 1 Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach – der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünwald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Teil 2 Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Teil 3 Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater – doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden?

Teil 4 Übungen

Anhand von Briefings aus unterschiedlichen Bereichen gestalterischer Tätigkeiten werden Aufträge kalkuliert. Hierfür wird ein Einblick in die gängige Projektmanagementpraxis gegeben. Im zweiten Teil erfahren die Teilnehmer_innen, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Dozentin: Ulrike Grünwald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

Bemerkung

Termine:

Fr. 17. Januar 2020

Fr. 24. Januar 2020

Fr. 31. Januar 2020

Fr. 7. Februar 2020

jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr, Ort: Raum 305

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer und Fachbereich) im Büro für Wissenstransfer unter transfer@hfg-offenbach.de.

Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

5515 Urheber- und
Vertragsrecht
Seminar
(WP/ 1,25 cp)
Wulf

GRUNDZÜGE DES RECHTS FÜR KREATIVE (Urheber-, Design-, Marken- und Vertragsrecht)

Was machen Sie, wenn ein Unternehmen – ohne Ihre Zustimmung – Ihre Entwürfe verwendet? Welche Möglichkeiten hätten Sie gehabt, dies zu verhindern? Dürfen Sie für Ihr eigenes Werk Werke Dritter verwenden? Wie sieht es aus, wenn diese im Internet veröffentlicht wurden? Sie stellen einen Film her, an dem einige andere Personen mitwirken, wem stehen die Rechte am Film zu? Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen werden Gegenstand von fünf Doppelstunden sein, in denen Sie die Grundlagen des Urheberrechts, des Design- und Markenrechts sowie die Grundzüge vertraglicher Gestaltungen kennenlernen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie sicherer zu machen im Umgang mit allen rechtlichen Themen, die Ihr Schaffen betreffen. Dozentin: Dr. Julia Wulf, Rechtsanwältin und Notarin.

Dr. Julia Wulf hat im Frankfurter Taylor Wessing Büro die Bereiche Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht aufgebaut und arbeitet hierin heute mit Schwerpunkt digitale Medien.

Bemerkung

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer und Fachbereich) im Büro für Wissenstransfer unter transfer@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 30.10.2019

Enddatum: 27.11.2019

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Workshops

Ergänzungsangebote VK

5712 Soziologie/Theorie der
Medien
Vorlesung
(ZF/ 5 cp)
Ries

KRITIK DER INSTITUTION 4

Wo bin ich? Erkenntnisse aus den Gesprächen zur Hochschule für Gestaltung und ihre Verortung in Institutionstheorien

In den vergangenen drei Semestern hat das Seminar zur *Kritik der Institution* Gespräche mit dreiundfünfzig MitarbeiterInnen der drei großen Räume der HfG – die Werkstätten, die Verwaltung, die Lehrgebiete – geführt. Motiv dieser, von der empirischen Methode

der *Grounded Theory* angeleiteten Forschung ist es, ein differenziertes Selbst-Bild der HfG zu entwerfen, damit eine Perspektive zur Neuerfindung der Institution im Zusammenhang mit Studienreform und Neubau anzubieten. Parallel zu diesem politischen Mandat will das Seminar jedoch auch ein Wissensbild der HfG vermitteln, das den beteiligten Studierenden ein adäquates Selbstverständnis zur Rolle »ihrer« Institution und ihrer Position in dieser ermöglicht. Also die Frage beantworten: *Wo bin ich, wenn ich Teil der HfG werde?*

In diesem Semester werden die vorläufigen Ergebnisse aus den Codierungen der 22 Gespräche vorgestellt, damit Konturen einer *Theorie der Institution HfG* gezeichnet. Zugleich werden zwei Gruppen-Gespräche mit Studierenden geführt, deren Existenz als solche ja schlussendlich die Existenz der Institution selber legitimiert. Als eine Art Parallelaktion werden zudem im Prozess relevante Institutionentheorien in Austausch mit den Erkenntnissen der Interviews gesetzt, so dass sich die Abstraktionen aus dem Feld mit denen der Theorien gegenseitig erhellen. Die am Seminar Teilnehmenden begleiten diese Erkenntnisprozesse, sollen mit ihrer Zeugenschaft das Mosaik aus Stimmen, Beobachtungen und Theorien zu einem Abschluss bringen.

Das Seminar wird wieder *fachbereichsübergreifend* angeboten, Studierende des Fachbereichs Design sind explizit zur Teilnahme eingeladen, inkl. Benotung. Ein Quer-Einstieg ist auch in diesem letzten Semester noch möglich. Die Forschungsstudie, der "Bericht an die Akademie", wird mit Ende des Semesters vorliegen und allen Beteiligten verfügbar gemacht.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2019

Enddatum: 10.02.2020

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr,

Theorie

5713 Kunstgeschichte

Vorlesung/Seminar

(5 cp)

Janecke

DAS MEER DER KUNST

Seit der Romantik hat man das Meer als formlos, unendlich, als wahlweise alles gebärend oder alles verschlingend begriffen. Die Moderne steht großteils in dieser Tradition. Vom Erhabenen, hier dem tosenden Ozean und der schäumenden Woge, kurzum der 'leeren See' führte ein deutlich kürzerer Weg zum abstrakten oder monochromen Bild als etwa von vielgestaltiger Landschaft. Das Flüssige wie Extreme des Meeres, nie vollends erforscht und unbekümmert ums Subjekt – es gibt konzeptuellen, malerischen und projektkünstlerischen Arbeiten bis heute ihr Widerlager. Noch die Kunst(diskurs) gewordene Empörung über die Instrumentalisierung des Meeres als Barriere gegen (bzw. als einkalkuliertes Grab für) Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa hat als „liquid violence“ damit zu tun: manifest am kaum dingfest zu Machenden, am territorial schwer Zuschreibbaren eines entsprechenden Verzichts auf Menschlichkeit. Doch sollte die romantisch-moderne Vereinseitigung des Meeres nicht das letzte Wort haben. Antike Kulturen, das Alte Japan, auch die Seerepublik Venedig zeigen ein anderes Bild des Meeres, ebenso die auf das Meer antwortenden Schiffe in Bau und Ausgestaltung. In maritimen Kulturen überlistet der Mensch seit jeher das Meer, macht es sich zum Medium, bringt es in seiner Pracht zur Geltung: auch in Darstellungen von Küste, Strand, Hafen als Sinnbildern der Lebensfülle, der Ab- und Ankunft, jedenfalls der Schönheit eines Zusammentreffens von Wasser und Land. Noch die Übersetzung des Meeres in maritime Kleidung, in Sommerfrischlertum oder Tourismus hat ihr wahres Moment daran, dass dort keiner Unförmigkeit des Meeres stattgegeben wird.

Literatur

Es wird einen Semesterapparat an brauchbarer Literatur geben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2019

Enddatum: 12.02.2020

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr,

Zusatzveranstaltungen

Diplom

Diplombetreuung Entwurf

8501 Diplombetreuung
Entwurf
Besprechung
**Eckart,
Holzbach,
Kellner,
Zebner**

Bemerkung

Besprechungstermine nach Vereinbarung.

Diplombetreuung Theorie

8502 Diplombetreuung
Theorie
Besprechung
**Gessmann,
Klemp,
Schwer**

Bemerkung

Besprechungstermine nach Vereinbarung.

Zusatzveranstaltungen

Kolloquium für
Diplomand_innen und
Doktorand_innen
Besprechung
Gessmann

14-täglich

Anfangsdatum: 14.10.2019

Enddatum: 30.03.2020

Termin: Montag, 14:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 211B